

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0542/2011**

Auskunft erteilt:

Herr Landwehr

Ruf:

492-6716

E-Mail:

LandwehrW@stadt-muenster.de

Datum:

22.08.2011

Betrifft

Mobilfunksendeanlagen in Münster;  
neue geplante Standorte im Stadtgebiet Münster-Ost

Beratungsfolge

08.09.2011 Bezirksvertretung Münster-Ost

Bericht

**Bericht:**

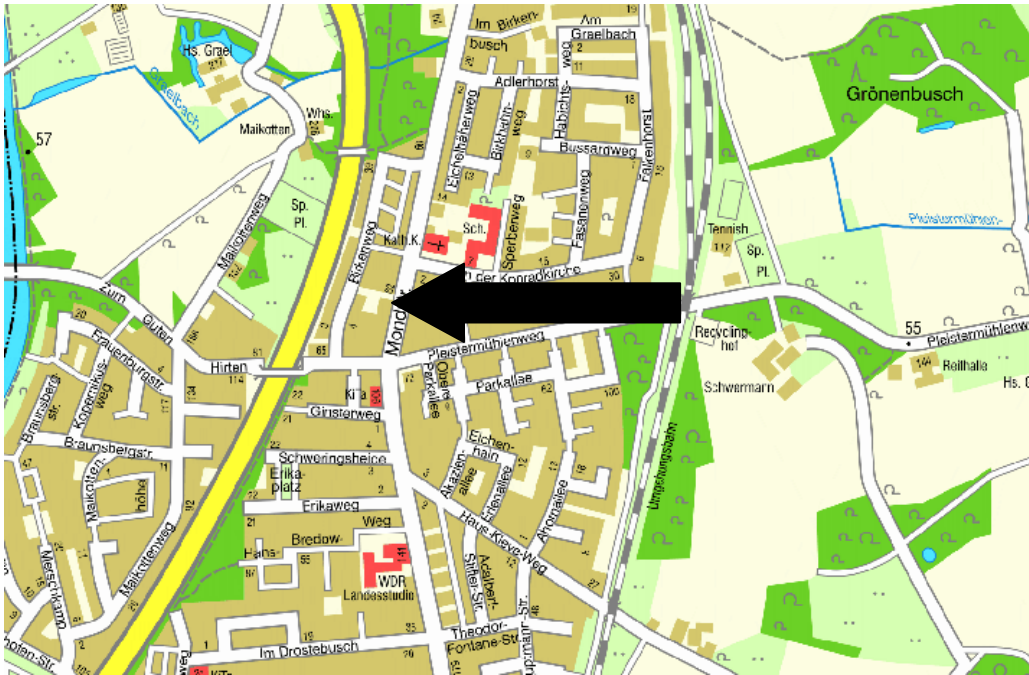
Die Stadt Münster hat die Gelegenheit, sich im Rahmen der sogenannten freiwilligen Vereinbarung zu den in Münster geplanten Mobilfunksendeanlagen zu äußern. Die allgemeinen städtischen Kriterien für die Stellungnahme im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung sind dabei, ob es im Umfeld der geplanten Sendeanlagen sensible Einrichtungen gibt (Schulen, Kindergärten, Altenheime, Krankenhäuser) und, falls ja, ob die dort zu erwartenden Feldstärkewerte unterhalb des „Schweizer Anlagenwertes“ liegen. Der Schweizer Anlagengrenzwert beträgt 10% des in Deutschland geltenden Grenzwertes. Außerdem werden aber auch die Bezirksvertretungen über die geplante Errichtung von Mobilfunksendeanlagen informiert. Eine Stellungnahme der Bezirksvertretung wird die Verwaltung an den Netzbetreiber weiterleiten.

Im Frühjahr 2010 versteigerte die Bundesnetzagentur zusätzliche Frequenzen für neue mobile Kommunikationstechnologien. Alle vier Mobilfunkbetreiber (Telekom, Vodafone, O2, E-Plus) haben zusätzliche Frequenzen erhalten. Mit den neuen Frequenzen soll u.a. ein LTE-Netz (Long Term Evolution) aufgebaut werden. Mit diesem neuen Übertragungsstandard LTE soll die dritte Mobilfunkgeneration UMTS abgelöst werden. LTE ist auf schnelle Datenübertragung ausgerichtet und ermöglicht ein bis zu 100-mal schnelleres Downloadtempo als DSL-Anschlüsse. Nach einer Stellungnahme des Bundesamtes für Strahlenschutz sind hinsichtlich möglicher biologischer Wirkungen des neuen LTE-Übertragungsstandards keine wesentlichen Unterschiede zu den bisher genutzten Mobilfunkfrequenzen zu erwarten.

Die Deutsche Telekom GmbH möchte nunmehr an den Standorten **Wolbecker Straße 268, Flugplatz 53** und **Mondstraße 92-94** jeweils eine LTE-Anlage errichten. An diesen Standorten betreibt sie bereits GSM- und UMTS-Anlagen. Auch andere Mobilfunkbetreiber nutzen diese Standorte bereits. In der näheren Umgebung des Standortes Wolbecker Straße 268 befinden sich keine sensiblen Einrichtungen. Daher ist hierfür die Erstellung einer Immissionsprognose entbehrlich. Am Standort Flugplatz 53 wurde bereits im Jahre 2007 vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW eine Messung elektromagnetischer Felder durchgeführt.

Sie ergab keine unzulässigen Immissionen. Darüber hinaus wird die Deutsche Telekom jedoch zusätzlich eine Immissionsprognose für ihr Vorhaben an diesem Standort erstellen. Gleiches gilt für den Standort Mondstraße 92-94. Eine Zustimmung zu diesen beiden Standorten wird nur erteilt, wenn die Ergebnisse der besagten Prognosen unterhalb des Richtwertes liegen.





Die städtischen Kriterien für die Zustimmung zu den o.g. Vorhaben sind somit erfüllt.

gez..

Thomas Paal

Stadtrat